

## // TARIF- UND BEAMTENPOLITIK //

GEW-Hauptvorstand • Postfach 90 04 09 • 60444 Frankfurt am Main

An die  
Kolleginnen und Kollegen  
im GEW Landesverband Bayern

**Daniel Merbitz**  
**Geschäftsführender Vorstand**

Frankfurt, 24. Januar 2018  
DM/GHz  
Telefon: 069/78973-213  
Fax: 069/78973-102  
E-Mail: gabi.herzog@gew.de

### **Tarifverhandlungen zur Eingruppierung angestellter Lehrkräfte im Geltungsbereich des TVöD**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem die GEW gemeinsam mit ver.di im Jahr 2017 den Tarifvertrag über die Eingruppierung und die Entgeltordnung für die Lehrkräfte der Länder (TV EntgO-L) unterschrieben hat, gibt es für die bei den Ländern (außer Hessen) als Angestellte beschäftigten Lehrkräfte ein tarifliches Eingruppierungsrecht. Für die angestellten kommunalen Lehrkräfte im Geltungsbereich des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD), die weit überwiegend an kommunalen Schulen im Freistaat Bayern beschäftigt sind, gibt es bislang keinen Tarifvertrag, der ihre Eingruppierung regelt. Die bisher angewendeten Eingruppierungsrichtlinien der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) hat diese mit Wirkung zum 31. Juni 2015 aufgehoben.

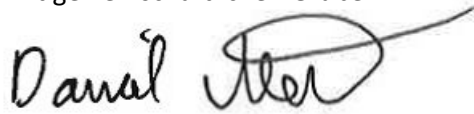
Der GEW-Landesverband Bayern ist daher im Frühjahr 2017 an den KAV Bayern herangetreten, um Gespräche über eine tarifliche Eingruppierung der Lehrkräfte im Freistaat aufzunehmen und hat ein entsprechendes Verhandlungsmandat beim Koordinierungsvorstand der GEW beantragt und erhalten. Die Verhandlungsführung liegt aufgrund der übergeordneten Bedeutung beim Hauptvorstand der GEW.

Der Hauptvorstand der GEW hat den KAV Bayern mit Schreiben vom 12. Oktober 2017 zu Tarifverhandlungen aufgefordert. Dieser hat mit Schreiben vom 14. November 2017 erklärt, dass er von der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) kein Mandat für derartige Verhandlungen habe und für solche Verhandlungen die VKA selbst zuständig sei. Daraufhin hat der GEW-Hauptvorstand die VKA mit Schreiben vom 17. November zu Tarifverhandlungen aufgefordert. Dieses Schreiben hat die VKA bisher nicht beantwortet.

Das Vorgehen der GEW ist mit dem Tarifsekretariat öffentlicher Dienst von ver.di auf Bundesebene abgesprochen. Die Verhandlungsführung liegt in dieser Frage unbestritten bei der GEW. Eine direkte Beteiligung an den Verhandlungen wurde von ver.di für nicht notwendig erachtet, der GEW-Hauptvorstand hält das ver.di Tarifsekretariat öD jedoch über alle Schritte auf dem Laufenden.

Bislang gibt es mangels Bereitschaft auf der Arbeitgeberseite keine Absprache, dass die Frage der tariflichen Eingruppierung angestellter Lehrkräfte im Bereich des TVöD Gegenstand der Tarifverhandlungen im Rahmen der Tarifrunde Bund und Kommunen sein wird, die am 26. Februar 2018 beginnen. Sollte die VKA sich in der Zwischenzeit zu Verhandlungen über diese Frage bereit erklären, müssten sich GEW und ver.di auf Bundesebene darüber abstimmen, ob es zielführend ist, diese Verhandlungen im Rahmen der Tarifrunde voranzutreiben.

Mit gewerkschaftlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Daniel Merbitz'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke extending to the right.

Daniel Merbitz